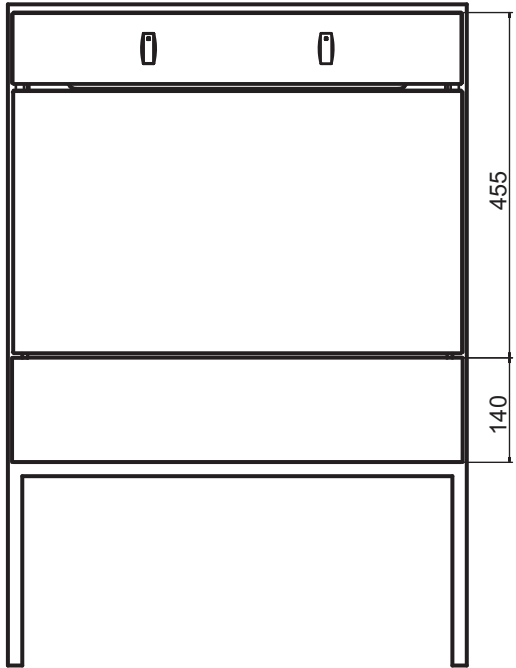


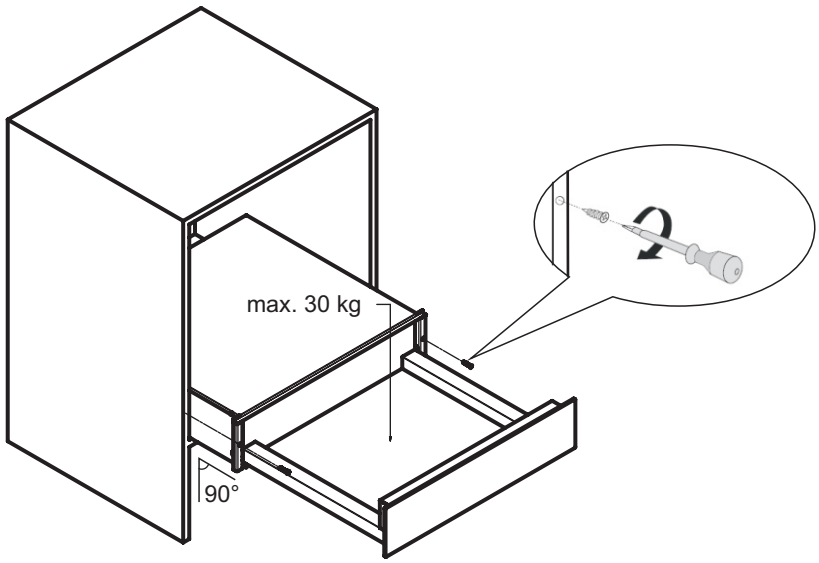
gorenje



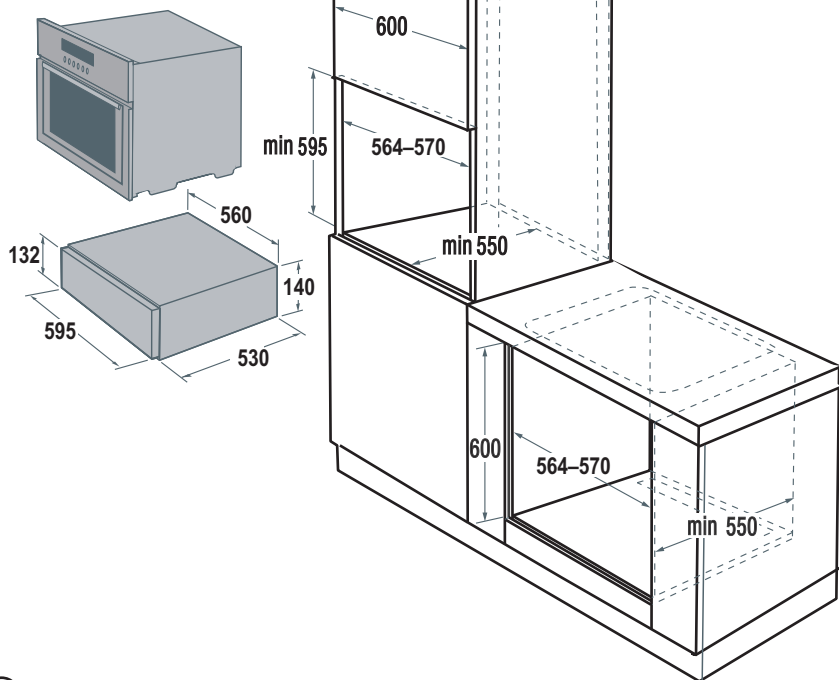
1.



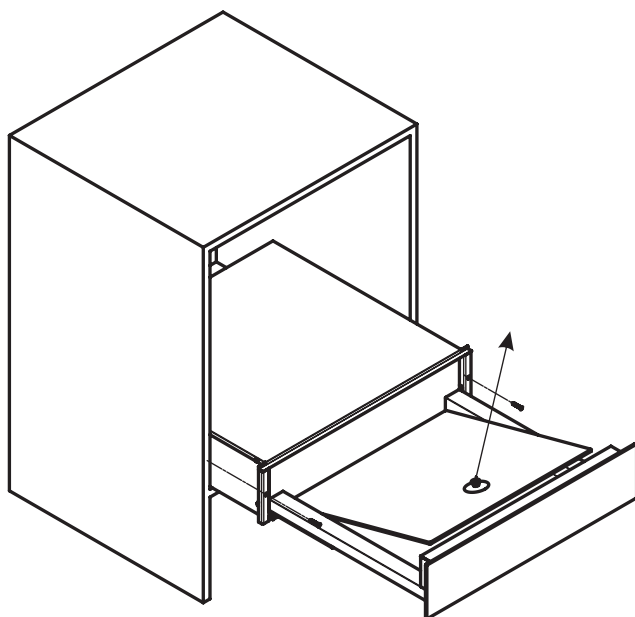
2.



3.



4.



Sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Produkt aus unserer neuen Serie der Elektrogeräte gekauft. Unser Wunsch ist, dass das Produkt Ihnen gut dient.

Lesen Sie bitte diese Anleitung noch vor der Installierung und Benutzung des Gerätes durch. Die Anleitung enthält wichtige Informationen über sichere und wirtschaftliche Bedienung des Geräts. Bewahren Sie bitte die Anleitung in der Nähe des Gerätes auf.

Diese Anleitung Sie können auf unserer Web-Seite zu finden:

www.gorenje.com / <http://www.gorenje.com/>



Wichtige Informationen



Tipps, bemerkungen

INHALT

3	WICHTIGE INFORMATIONEN, ANWEISUNGEN UND EMPFEHLUNGEN	EINLEITUNG UND BESCHREIBUNG
7	BESCHREIBUNG UND WARTUNG DES GERÄTS	
10	VERWENDUNG DER WÄRMESCHUBLADE	BEDIENUNG
14	ENTSORGUNG DES ALT-GERÄTES	WARTUNG UND REINIGUNG
16	REINIGUNG UND WARTUNG	
17	REKLAMATION	
18	ANSCHLUSS DES GERÄTS ZU DEM STROMNETZ	INSTALLATION
19	MONTAGEANWEISUNGEN	
20	WAS TUN, WENN DIE WÄRMESCHUBLADE NICHT FUNKTIONIERT	
21	TECHNISCHE DATEN	TECHNISCHE DATEN

WICHTIGE INFORMATIONEN, ANWEISUNGEN UND EMPFEHLUNGEN



SICHERHEITSMASSNAHMEN

Dieses Gerät dürfen Kinder, älter als 8 Jahre, wie auch Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten oder mangelhaften Erfahrungen und Wissen bedienen, jedoch nur, wenn Sie das Gerät unter entsprechender Aufsicht bedienen oder entsprechende Hinweise über den sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und wenn sie über die mit dem Gebrauch des Geräts verbundenen Gefahren belehrt wurden. Kinder sollten mit dem Gerät nicht spielen. Kinder sollen das Gerät nicht reinigen.

Vor dem Anschluss ist zu überprüfen, ob die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung der Netzspannung Ihres Stromverteilungsnetzes übereinstimmt. Das Verbrauchsgerät kann nur durch einen Servicetechniker oder eine fachlich qualifizierte Person angeschlossen werden.

Die Installation kann nur durch eine fachlich qualifizierte Person durchgeführt werden und dieses muss im Einklang mit den nationalen Normen und Vorschriften erfolgen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Beschädigungen des Verbrauchsgeräts oder gesundheitliche Schäden aufgrund von Anschluss- oder Montagefehlern.

Das Datum der Installation lassen Sie sich bitte im Garantieschein bestätigen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden am Gerät oder Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch oder aufgrund des Mangels am Schutzsystem des elektrischen Verteilungsnetzes (z. B. Überspannung) entstanden sind.

Verwenden Sie das Gerät erst nach dem Einbau im Schrank.

Warnung! Entfernen Sie niemals die Geräteverkleidung. Ein eventueller Kontakt mit den Komponenten, die unter Strom stehen, stellt ein Sicherheitsrisiko für die Nutzer dar.

Warnung! Bei jeder Demontage und Montage des Gerätes, außerhalb der gängigen Verwendung, ist die Entkoppelung des Verbrauchsgeräts vom elektrischen Stromverteilungsnetz notwendig und es muss sichergestellt sein, dass das Gerät ausgeschaltet ist. Bei der Entkoppelung des Geräts muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Entkoppelung der Sicherungen, ggf. der Schutzschalter im Stromverteilerkasten.
- den Stecker aus der Steckdose ziehen. Beim Herausziehen des Steckers aus der Steckdose, dieses nicht durch Ziehen am Stromkabel durchführen, sondern immer direkt den Stecker herausziehen.

Die Manipulation am Gerät oder der unsachgemäße Serviceeingriff kann zur ernsthaften Verletzungsgefahr, ggf. zu gesundheitlichen Schäden oder zu Schäden am Gerät führen. Die Installation, sämtliche Reparaturen, Anpassungen und Eingriffe in das Gerät müssen immer vom Servicetechniker oder einer fachlich qualifizierten Person durchgeführt werden. Der Hersteller haftet für keine Verletzungen von Personen oder Schäden, die aufgrund einer unsachgemäßen Manipulation oder durch den nicht fachgemäßen Eingriff in das Gerät entstanden sind.

Das beschädigte Netzkabel muss durch einen Servicetechniker oder durch eine fachlich qualifizierte Person ersetzt werden, damit die Entstehung einer gefährlichen Situation verhindert wird.

Tritt im Garantiezeitraum am Gerät ein Mangel auf, dann reparieren Sie diesen nicht selbst. Lassen Sie das Gerät außer Betrieb und beauftragen Sie mit der Reparatur die fachlich dafür qualifizierte Person. Im Fall der Nichteinhaltung von Anweisungen und Empfehlungen, die in dieser Anleitung aufgeführt sind, haftet der Hersteller für keine verursachten Schäden.

Das Verbrauchsgerät ist ausschließlich zur Verwendung in privaten Haushalten bestimmt.

Eine unsachgemäße Verwendung des Verbrauchsgeräts kann den Nutzer gefährden.

Das Gerät sollte ausschließlich zur Erwärmung von Geschirr, zum Warmhalten von Gerichten, für die Zubereitung von Joghurt u. Ä Verwendung finden. Jede andere Verwendung ist unzulässig und kann gefährlich sein. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Beschädigungen oder Störungen, die durch unsachgemäße oder falsche Verwendung des Gerätes entstehen.

In Abhängigkeit von der gewählten Temperatur und der Betriebszeit kann die Temperatur im Gerät bis zu 80°C erreichen. Beim Entnehmen von Geschirr aus der Wärmeschublade sind Küchenhandschuhe oder das Geschirrhandtuch zu verwenden.

WARNUNG! Das Gerät und die Teile in der Reichweite sind während der Benutzung heiß.

Der Zugang von Kindern unter 8 Jahren ist zu verhindern, wenn sie nicht ständig unter Aufsicht stehen.

Auf das geöffneten Fach sie dürfen nicht setzen, sich anlegen, weil damit der ausziehbare Mechanismus beschädigt wird.

Das Fach hat eine maximale Tragfähigkeit von 30 kg.

WARNUNG! Brandgefahr: Legen Sie keine synthetischen Gefäße oder brennbaren Gegenstände in die Wärmeschublade. Nach dem Einschalten des Verbrauchsgeräts könnten solche Gegenstände schmelzen oder Feuer fangen.

Das Gerät ist für keine anderen Zwecke zu verwenden, wie z. B. als Raumheizung. Hohe Temperaturen können brennbare Gegenstände in der Nähe des Gerätes entzünden.

Verwenden sie nie Dampfreiniger oder Druckluftreiniger für Reinigung des Geräts. Es droht ein Elektrounfall. Wasserdampf kann elektrische Bestandteile beschädigen und einen Kurzschluss verursachen. Der Dampfdruck kann die Oberfläche des Gerätes und dessen Komponenten dauerhaft beschädigen.

Verwenden Sie das Gerät zum Beispiel gegen Ende der betrieblichen Standzeit nicht weiter, dann entkoppeln Sie dieses vom elektrischen Netz und entfernen Sie das Netzkabel, damit vom Verbrauchsgerät keine Gefahr ausgeht.

DER ZWECK DES GERÄTS

Das Gerät ist für normale Vorbereitung der Nahrung in den Haushalten bestimmt und es sollte nicht für andere Zwecke benützt werden. Die einzelnen Möglichkeiten der Verwendung sind ausführlich in diesem Handbuch beschrieben.

BESCHREIBUNG UND WARTUNG DES GERÄTS

Das Gerät ist für den Einbau in Küchenmöbel bestimmt und dient zum Zweck der Erwärmung von Geschirr, zum Auftauen, zum Warmhalten von Gerichten und zur Zubereitung von Joghurt.

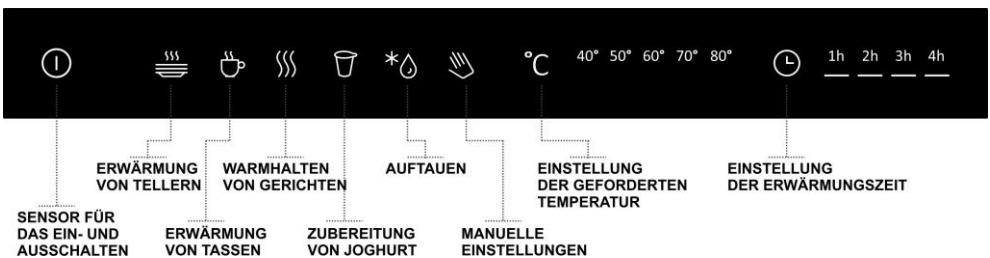
Für die Erwärmung wird ein Heißluftsystem verwendet, das mittels eines Ventilators warme Luft in den Bereich der Schublade zuführt. Dank der Luftzirkulation wird das Geschirr gleichmäßig und schnell war erwärmt. Trotz dessen kann das Geschirr im hinteren Bereich der Schublade wärmer sein, als im vorderen Bereich der Schublade.

Das Bedienfeld umfasst Bedienungssensoren mit vordefinierten Programmen und einem manuellen Modus, der ermöglicht, die benötigte Temperatur in einem Umfang zwischen 40-80°C (in Schritten zu 10°C) einzustellen und die automatische Abschaltung nach Erreichung der eingestellten Erwärmzeit sicherzustellen (1-4 h).

Das Gerät erwärmt nur in dem Fall, wenn die Schublade korrekt geschlossen ist.

BEDIENELEMENTE

Die Bedienung mittels der Sensoren wird durch die Auflage des Fingers am zugehörigen Symbol des Bedienfelds sichergestellt. Das Bedienfelds ist deshalb sauber und trocken zu halten.



Sensor für das Ein- und Ausschalten

- Erwärmung von Tellern
- Erwärmung von Tassen
- Warmhalten von Gerichten
- Zubereitung von Joghurt
- Auftauen



Automatische Modi

Manuelle Einstellungen
Einstellung der geforderten Temperatur
Einstellung der Erwärmungszeit

} Manuelle Modi

Vor der ersten Verwendung

Vor der ersten Verwendung, ist das Gerät laut der Anweisungen im Kapitel „Reinigung und Wartung“ zu reinigen.

Anschließend, sind die Wärmeschubladen mindestens für 2 Stunden auf die maximale Temperatur zu erwärmen. Bitte beachten Sie, dass während dieses Vorgangs die Küche gut gelüftet wird. Die Komponenten des Geräts werden durch ein spezielles Mittel geschützt. Aus diesem Grund wird während der ersten Erwärmung ein Geruch frei werden. Dieser Geruch und der Rauch, die eventuell entstehen kann, werden nach kurzer Zeit verschwinden. In keinem Fall bedeutet dieses, dass das Gerät oder der Anschluss nicht in Ordnung sind.

Kapazität

Die Kapazität kann aufgrund der verwendeten unterschiedlichen Größe von Geschirr unterschiedlich sein.

Kapazitätsbeispiele

Geschirr-Set für 6 Personen

6 flache Teller	ø 25,5 cm
6 tiefe Teller	ø 22 cm
6 Dessertteller	ø 23,5 cm
1 ovaler Teller	Breite 32 cm
1 Anrichtteller	ø 19,5 cm
1 Anrichtteller	ø 18,5 cm

Das Fach hat eine maximale Tragfähigkeit von 30 kg.

VERWENDUNG DER WÄRMESCHUBLADE

- 1 – Öffnen Sie bitte das Gerät
- 2 – Schalten Sie das Gerät ein, On/Off Touchfeld
- 3 – Setzen Sie das Geschirr/ das Gericht ein
- 4 – Wählen Sie bitte das passende Programm oder nehmen manuelle Einstellungen vor
- 5 – Schliessen Sie das Gerät

Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird das Heizsystem abgeschaltet und es erklingt ein Tonsignal. Das Tonsignal ertönt für eine Minute, anschließend ertönt ein kurzes Tonsignal, immer jeweils nach einer Minute. Nach fünf Minuten nach der der Beendigung des eingestellten Programms erfolgt die Abschaltung der Wärmeschublade.

Möchten Sie den eingestellten Programmablauf unterbrechen, dann öffnen Sie die Schublade und betätigen den Sensor der Abschaltung. Nach Öffnung der Schublade kann ein anderes Programm gewählt oder es kann die Zeit der Erwärmung verlängert werden.

Anmerkung

Durch den Eingriff in die Einstellung des automatischen Modus geht das Programm in den manuellen Modus über. Dieser Eingriff ist beim Programm der Zubereitung von Joghurt nicht möglich.

ERWÄRMUNGSZEIT

Bezüglich der Erwärmungszeit bestehen verschiedene Einflussfaktoren:

- Material und Wandstärke des Geschirrs
- Menge des erwärmten Geschirrs
- Art und Weise der Zusammenstellung in der Schublade
- Temperatureinstellung

Eine gänzliche Erwärmung des Geschirrs kann deshalb verschiedene Zeiten erfordern. Voreingestellte Programme bestehen in diesem Zusammenhang nur zur Orientierung. Nach einer gewissen Zeit werden Sie selbst die ideale Erwärmungszeit für Ihr Geschirr feststellen.

Geschirr, das sich im hinteren Bereich der Schublade befindet, kann heißer sein, als das Geschirr im vorderen Bereich der Schublade. Für die Entnahme von Geschirr aus der Schublade, sind Küchenhandschuhe oder ein Geschirrtuch zu verwenden.

VERWENDUNG DER WÄRMESCHUBLADE

Einschalten der Schublade

Einschalten der Schublade durch die Betätigung des Sensors für das Einschalten.



AUTOMATISCHE MODI

Erwärmung von Tellern

Wählen Sie den Modus Tellererwärmung.



Dieser automatische Modus hat eine Temperatur von 80°C und eine Anwärmenszeit von 1 Stunde voreingestellt. Dieser ist zur Vorwärmung von Geschirr bestimmt, das für das Servieren von Gerichten bestimmt ist. Vorgewärmtes Geschirr hält die Temperatur der servierten Gerichte.

Erwärmung von Tassen

Wählen Sie den Modus der Tassenerwärmung.



Dieser automatische Modus hat eine Temperatur von 60°C und eine Anwärmenszeit von 1 Stunde voreingestellt. Dieser ist zur Vorwärmung der Tassen bestimmt, die für warme Getränke, zum Beispiel Espresso, bestimmt sind. Die vorgewärmten Tassen garantieren eine stabilere Crema des zubereiteten Espressos.

Warmhalten von Gerichten

Wählen Sie den Modus Warmhaltung von Gerichten.



Dieser automatische Modus hat eine voreingestellte **Temperatur von 60°C** und eine Erwärmungszeit von **2 Stunden**. Dieser ist für die Warmhaltung für zubereitete Gerichte bestimmt, die sich im Geschirr oder auf dem Anrichteller befinden, bestimmt.

Joghurt

Wählen Sie den Modus Joghurt aus.



Dieser automatische Modus hat eine voreingestellte **Temperatur von 40°C** und eine Erwärmungszeit von **4 Stunden**. Dieser ist für die Zubereitung von Joghurt bestimmt. Dieser Vorgang erfordert eine genaue Einstellung der Temperatur und einen bestimmte Zeiteinstellung. Aus diesem Grund kann die Einstellung dieser Werte in diesem Modus nicht verändert werden.

Tipp: Zubereitung von Joghurt

1 l frische Vollmilch auf die Temperatur von ca. 80°C erwärmen und anschließend auf 40°C abkühlen lassen. In die Milch zwei Löffel weißen Joghurt mit Lebendkulturen zugeben. Die Milch in Gläser füllen. Die Gläser müssen vollständig sauber, am besten sterilisiert sein. Die Gläser in die Mitte der Schublade einlegen. Die Gläser sollen nicht näher als 10 cm ab der Hinterwand eingelegt werden. Lassen Sie Lücken zwischen den Gläsern für Zirkulation der Luft. Wählen Sie den Modus Joghurt aus. Nach 4 Stunden ist das Programm beendet, lassen Sie den Joghurt weitere 2 Stunden im Schubfach ohne Wärmezufuhr reifen. Der Joghurt ist nach 10 Stunden Reifung im Kühlschrank fertig.

Auftauen

Wählen Sie den Auftau-Modus.



Dieser automatische Modus hat eine voreingestellte **Temperatur von 40°C** und eine Erwärmungszeit von **2 Stunden**. Dieser ist für das auftauen gefrorener Lebensmittel bestimmt. Die gefrorenen Lebensmitteln platzieren Sie in ein tieferes Gefäß oder einen Teller, damit das auffangen von Wasser während des Auftauvorgangs sichergestellt ist.

MANUELLE MODI

Wählen Sie die manuelle Einstellung.



Wählen Sie die geforderte Temperatur durch wiederholtes Drücken des Sensors der Temperatureinstellung.



Die Temperatur kann in einem Bereich zwischen 40-80°C in Schritten von 10°C eingestellt werden.

Die eingestellte Temperatur wird an der Temperaturanzeige dargestellt.



Wählen Sie die geforderte Zeit der Erwärmung.



Die Zeit kann in einem Ausmaß zwischen 1-4 Stunden in Schritten zu je 1 Stunde eingestellt werden.

Die eingestellte Zeit wird in der Zeitanzeige dargestellt.



Kindersicherung

Die Kindersicherung dient der Verhinderung einer Bedienung der Schublade durch Kinder. Die Kindersicherung aktivieren Sie aufgrund der Betätigung des Sensors für die manuelle Einstellung über den Zeitraum von 5 Sekunden.



Anschließend bleiben die Sensoren deaktiviert. Es leuchtet lediglich das Symbol manuelle Einstellung. Die Deaktivierung erfolgt wiederum durch die Betätigung des Sensors der manuellen Einstellungen über den Zeitraum von 5 Sekunden.

Ausschalten des Wärmeschubfachs

Das Schubfach schalten Sie aufgrund der Betätigung des Sensors für das Ausschalten aus.



Die Schublade schaltet sich automatisch nach Ablauf der eingestellten Erwärmungszeit ab.

ENTSORGUNG

Entsorgung von Gerät und Verpackung

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m² betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m² betragen. Vertreter haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten.

Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger“,

„Bildschirmgeräte“ oder „Großgeräte“ (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“



Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

REINIGUNG UND WARTUNG

HINWEIS

Verwenden sie nie Dampfreiniger oder Druckluftreiniger für Reinigung des Geräts.

Das innere Glas kann mit einem Sauger ausgehoben werden, sehe Abbildung 4.

Reinigen sie die Oberfläche mit einem feuchten Lappen. Wenn die Oberfläche zu sehr verschmutzt ist, geben sie in das Wasser einige Tropfen Geschirrwaschmittel zu. Am Ende wischen Sie die Oberfläche aus.

Reinigen Sie die vordere Glasoberfläche mit Glas-Waschmittel und mit weichem Lappen. Benutzen Sie keinen Kratzer auf Glas.

Benutzen Sie auch nicht: Waschmittel mit Soda-, Säuren- oder Chlorid-Inhalt, Scheuermittel (Pulver oder Paste), abrasive Schwämme (z.B. Drahtschwamm), oder Schwämme, welche die Reste von Scheuermitteln enthalten, Kalkstein schmelzende Waschmittel, Waschmittel für Geschirrspülmaschine, Sprays für Ofenrohr-Reinigung.

REKLAMATION

Falls ein Mangel während der Garantieperiode entsteht, versuchen Sie bitte nicht das Gerät selbst zu reparieren. Die Reklamation richten Sie bitte an die Verkaufsstelle, wo Sie das Gerät gekauft, an den Markenservice, oder bei in den Garantiebedingungen bestimmten Vertragsservicestellen. Bei diesem Verfahren wird der Text des Garantiescheines und der Garantiebedingungen maßgeblich. Die Reklamation ist ohne Vorlegung eines ordentlich ausgefüllten Garantiescheines ungültig.

ANSCHLUSS DES GERÄTS ZU DEM STROMNETZ

Den Anschluss des Geräts an das elektrische Verteilungsnetz darf nur durch eine fachlich qualifizierte Firma im Einklang mit den nationalen Normen und Vorschriften erfolgen.

Für die Entkopplung vom elektrischen Verteilungsnetz in der Verteilung muss vor dem Gerät eine Vorrichtung zur Entkopplung aller Pole des Geräts eingebaut sein.

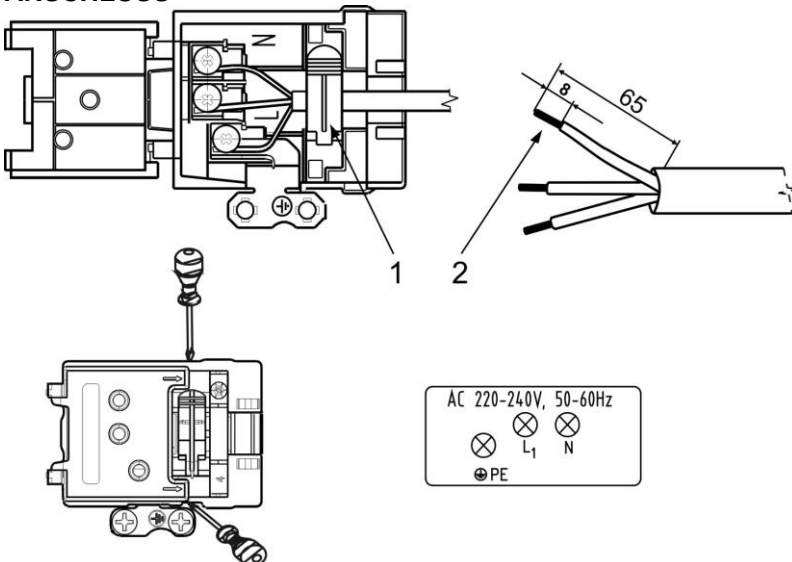
Diese Pflicht entfällt, wenn die Netzschnur für den Anschluss mit einem Netzstecker versehen ist und dieser Netzstecker einfach und ohne Hindernisse aus der Steckdose herausgezogen werden kann.

Das Verbrauchsgerät verfügt über ein Kabel mit drei Leitern vom Durchmesser 1,5 mm vom Typ H05VV-F 3G1,5.

Die Enden der Kabelstränge sind gegen ein Aufgehen mit aufgedrückten Litzen-Endstücken versehen.

Das Verbrauchsgerät muss an das elektrische Verteilungsnetz mit vorgeschriebener Spannung angeschlossen werden, die im Typenschild aufgeführt ist. Dieses erfolgt mittels der Zuleitung, die der Leistungsaufnahme der Wärmeschublade entspricht.

ANSCHLUSS



1. Klemmschuh gegen Ablösung der Schur
2. Die Kabelenden sind mit aufgedrückten Endstücken ausgestattet

MONTAGEANWEISUNGEN

Bei Montage des Geräts ist es notwendig, folgende Schritte zu beachten:

Der richtige Anschluss an das Stromnetz,

Die Kontrolle der Funktion der Heizelemente, des Ventilator und der Bedienelemente.

Vorführung aller Funktionen des Gerätes und Bekanntmachung mit der Bedienung und Wartung.

WICHTIGER HINWEIS!

Bei jeder Manipulation des Geräts außerhalb der gängigen Verwendung muss das Gerät vom elektrischen Anschluss getrennt werden, durch das Herausziehen des Steckers aus der Steckdose oder der Abschaltung der Sicherungen.



Das Gerät ist nicht für Betrieb mit Hilfe externes Zeitschalters oder einer externen Fernsteuerung bestimmt.

WAS TUN, WENN DIE WÄRMESCHUBLADE NICHT FUNKTIONIERT?

WARNUNG! Alle eventuellen Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Servicetechniker oder einer fachlich qualifizierten Person vorgenommen werden. Die Durchführung von Reparaturen durch Personen, die durch den Hersteller nicht autorisiert sind, können Gefahren verursachen.

Im Fall einer kleineren Störung des Gerätes ist zunächst zu prüfen, ob die Störung mit Hilfe dieser Anleitung behoben werden kann.

Das Geschirr wird nicht ausreichend erwärmt.

Überprüfen Sie, ob:

- das Gerät eingeschaltet ist;
- eine geeignete Temperatur gewählt wurde;
- die hintere Wand der Schublade nicht vollständig durch Geschirr abgedeckt ist;
- das Geschirr über einen ausreichenden Zeitraum erwärmt wurde.

Die Erwärmungszeit hängt von verschiedenen Faktoren ab, zu diesen gehören:

- Material und Wandstärke des Geschirrs;
- Geschirrmenge;
- Art und Weise der Einlage von Geschirr.

Das Geschirr wird überhaupt nicht erwärmt.

Überprüfen Sie, ob:

- es zu keiner Unterbrechung der Stromzufuhr gekommen ist, gegebenenfalls einer Abschaltung des Schutzschalters im Verteilerkasten gekommen ist.
- Sie hören das Ventilatorgeräusch.

Wenn der Ventilator funktioniert, dann befindet sich die Störung im Heizelement.

Eine Störung des Temperaturegebers wird durch das Blinken in der Temperaturanzeige und einen unterbrochenen Ton angezeigt. Anschließend erfolgt die automatische Abschaltung der Schublade.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN		
WÄRMESCHUBLADE	WD1410X WD1410B	WD1410WG WD1410BG
Dimensionen	560 x 595 x 140 mm	
Elektrische Spannung	220-230 V ~; 50/60 Hz	
Gesamtleistung	410 W	

SAP 542581

MORA MORAVIA, s.r.o., Hlubočky–Mariánské Údolí, Tschechische Republik



Der Produzent vorbehaltet sich das Recht auf kleine Änderungen dieser Anweisungen, die aus Erneuerung oder aus technologischen Änderungen des Produktes, ohne die Funktion des Geräts zu beeinflussen, sich ergeben.

